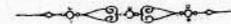


BERICHT
über die
ordentliche Jahres-Versammlung
der
SECTION „AUSTRIA“
des
Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins
am 26. Jänner 1887
samt
Jahresbericht,
Vermögensstand-Ausweis, Summar-Rechnungs-Abschluss,
Voranschlag pro 1887 und Dachsteinfond-Conto.



WIEN, 1887.

Selbstverlag der Section „Austria“ des Deutschen und Oesterr. Alpenvereins.

Wien, I. Wallnerstrasse 13.

PUBLICATIONEN

der

Section „Austria“

des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins.



1. Führer

durch das Dachsteingebirge und die angrenzenden Gebiete des Salzkammergutes und des Ennsthales von *G. Geyer*. 12°. Wien 1886, roth Ganzleinen fl. 1.35 = M. 2.70; mit 2 Karten im Masse von 1:75.000 mit Bezeichnung der markirten Wege fl. 2.35 = M. 4.70.

auf den Schneeberg und die Raxalpe, von *Dr. Wratislaw Fikeis*. 12°. Wien 1882, cart. 60 kr. = M. 1.20.

durch die Hochschwabgruppe, von *August Böhm*. 12°. Wien 1881, cart. 60 kr. = M. 1.20.

auf die hohe Veitsch (Veitschalpe) und die Schneecalpe, von *Carl Biedermann*. 12°. Wien 1882, cart. 60 kr. = M. 1.20.

durch die Karawanken, von *Ludwig Jahne*. 12°. Wien 1882, cart. fl. 1.20, = M. 2.40.

durch das Salzkammergut und die angrenzenden Gebiete zwischen Salzach und Enns. 12°. Wien 1880, geb. in roth Ganzleinen 60 kr. = M. 1.20, mit zwei Karten auf Hanfpapier im Masse von 1:100.000 fl. 1.50, = M. 3.—.

2. Panorama vom Brandriedel bei Schladming. (Dachsteingebiet.) Gez. von *Alfred Zoff*. Wien 1882, 60 kr. = M. 1.20.

Sämmtliche vorstehenden Publicationen im Verlage von *R. LECHNER'S* k. k. Hof- und Universitäts-Buchhandlung.

3. Reisekarte des Salzkammergutes und der angrenzenden Gebiete. Wien 1877. Fol. 8°. 1 Bll. fl. 1.— = M. 2.—, aufgespannt fl. 1.30 = M. 2.60.

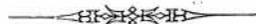
4. Relief des Schneeberges und der Raxalpe.

5. Katalog zur Sectionsbibliothek. Verfasst von *Dr. Wilhelm Haas*. Wien 1882, 30 kr. = M. —.60.

Ausserdem besitzt die Section als Nachfolgerin des vormals bestandenen Oesterreichischen Alpenvereins das Eigenthumsrecht an dessen Publicationen als:

6. Mittheilungen des Oesterreichischen Alpenvereins. Wien, *Braumüller*. 1863—1864. 2 Bände. (I. Band vergriffen.) fl. 3.50 = M. 7.—; für Mitglieder des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins fl. 2.— = M. 4.—.

7. Jahrbuch des Oesterreichischen Alpenvereins. Wien, *Braumüller*. 1865—1873. 9 Bände. (I. Band vergriffen.) fl. 3.50 = M. 7.—; für Mitglieder des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins fl. 2.— = M. 4.—.



I.

Wir theilen den geehrten Mitgliedern mit, dass in der Jahresversammlung vom 26. Jänner 1887 der Jahresbericht, der Rechnungsbericht sammt Rechnungsabschluss, sowie der Voranschlag genehmigt und der Mitgliederbeitrag für 1887 auf 6 fl. ö. W. bestimmt wurde, von welchen die Section je 6 Mark an den Cassier des Central-Ausschusses abführt.

Der für das XIV. Vereinsjahr fungirende Ausschuss besteht nach vollzogener Neuwahl aus:

Herrn *Dr. Edmund Mojsisovics Edlen von Mojsvár* als Vorstand, Herrn *Carl Ritter von Adamek* als Vorstandstellvertreter, Herren *Emil Ebner* und *Dr. Eduard Suchanek* als Schriftführer, Herrn *Paul Reisner* als Cassier und den Herren:

Dr. Burghard J. Barth Edlen von Wehrenalp, *Victor Bernhart*, *Carl Göttmann*, *Dr. J. M. Jüttner*, *Adolf Obermüller*, *Dr. Albrecht Penck*, *Franz Schindler*, *Dr. Max Schneider Ritter von Ernstheim*, *Friedrich Seligmann* und *Ludwig Tischler* als Beisitzern.

Zu Rechnungsrevisoren wurden gewählt die Herren *Carl Böss jun.*, und *August Hartinger*.

II.

Die Einhebung des Jahresbeitrages in Wien und den Vororten erfolgt durch den Vereindiener gegen Ausfolgung der als Empfangsbestätigung geltenden Mitgliedskarte und gelangt an diesen Orten auch die Vereinszeitschrift durch den Diener an die Mitglieder. Den P. T. Mitgliedern steht jedoch auch frei, in dem unten bezeichneten Vereinslocale an den bestimmten Tagen die Zahlung des Mitgliedsbeitrages zu leisten.

Die ausserhalb Wiens und der Vororte wohnhaften Mitglieder werden in Gemässheit der Statuten ersucht, den Jahresbeitrag portofrei an unsern Sectionscassier Herrn *Paul Reisner* in Wien, I. Rockhgassee 4, bis längstens 15. März 1887 einzusenden und wollen in Oesterreich und Deutschland wohnende Mitglieder 50 kr., in der Schweiz, Italien und Frankreich wohnhafte Mitglieder fl. 1.80 und in England wohnhafte Mitglieder fl. 2.40 an Postspesen beilegen, in welchem Falle denselben sämmtliche Publikationen kostenfrei zugesendet werden. Die Gesamtsumme des einzusendenden Betrages berechnet sich sonach für auswärtige Sectionsmitglieder in Oesterreich auf fl. 6.50, in Deutschland auf 11 Mark, in der Schweiz, Italien und Frankreich auf 16 fs. und in England auf 14 Sh.

Wir machen darauf aufmerksam, dass nur jenen Mitgliedern, welche den Beitrag entrichtet haben, die Vereinszeitschrift zugestellt werden kann; sowie, dass die Zeitschrift auswärtigen Mitgliedern, insoferne diese uns nicht zur Empfangnahme derselben ermächtigte Personen in Wien namhaft gemacht oder obige Postauslagen eingeschickt haben, durch die Post auf ihre Kosten zugesendet werden wird.

Wir ersuchen behufs prompter Zustellung alle Mitglieder, uns allfällige Wohnungsänderungen möglichst bald anzuzeigen.

Die ausser der Zeitschrift 24 mal im Jahre erscheinenden „Mittheilungen“ werden den Mitgliedern unentgeltlich und zwar unmittelbar durch die Redaction zugesendet werden. Aufsätze für die Zeitschrift wollen uns, oder direct an den Central-Ausschuss in München, (Neuhäuserstrasse, alte Akademie), Aufsätze und Notizen für die „Mittheilungen“ an die Redaction der „Mittheilungen“ des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins zu Händen des Redacteurs Herrn Dr. J. Emmer ebenda eingeschickt werden und dorthin auch Reclamationen über nicht erhaltene Nummern der „Mittheilungen“ gerichtet werden.

Werthsendungen wollen an unseren oben bezeichneten Cassier, jede andere Mittheilung insbesondere Mitglieder - Anmeldungen an die *Geschäftsleitung der Section „Austria“ des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins*, Wien, I., Wallnerstrasse 13, 2. Stock, adressirt werden.

Das eben genannte Vereinslocale ist behufs Besorgung von Vereinsgeschäften, Ertheilung von Auskünften, Verkauf von Vereinszeichen (50 kr. ö. W. per Stück) und Benützung der Bibliothek Montag, Mittwoch und Freitag von 5 — 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends geöffnet. Entleihen von Büchern findet nur gegen Anweisung eines Ausschussmitgliedes auf die Dauer von vier Wochen statt.

Für in Verlust gerathene Mitgliedskarten werden Duplicate gegen Entrichtung einer Gebühr von 50 kr. ausgestellt.

III.

Die Mitglieder der Section „Austria“ geniessen nachfolgende Begünstigungen:

a) auf Eisenbahnen.

1. Die k. k. priv. *Südbahn*-Gesellschaft gestattet dem Ausschusse die für die Localstrecke Wien-Mürzzuschlag, Wien-Semmering, Wien-Payerbach, Wien-Leobersdorf und retour bestehenden Saisonkartenhefte II. und III. Classe ankaufen und davon einzelne Karten an Sectionsmitglieder erfolgen zu dürfen.

Für die Benützung einzelner Karten genügt die Mitgliedskarte; die Coupons müssen jedoch auf der Rückseite die Vereinsstampiglie tragen.

Die Courierzüge 1 und 2 dürfen — auch nicht gegen Aufzahlung — nicht benützt werden; die Benützung der Eilzüge 3, 3 $\frac{1}{2}$, 4, 4 $\frac{1}{2}$, 5 und 6 ist versuchsweise bis auf Weiteres ohne Aufzahlung gestattet.

Bei den Fahrten mit diesen Saisonkarten wurde die Benützung der Strecke Wien-(Hauptzollamt)-Meidling in der Art gestattet, dass eine

Zusatz-Tour- und Retourkarte zum Preise von 20 kr. für die II. und von 14 kr. für die III. Wagenklasse zu der Saisonkarte gelöst werden muss.

Saisonkarten werden bei den Vereinsmitgliedern Herrn Em. *Lammer*, Papierhändler, I., Seilerstätte 28, dann bei Herrn Johann *Schönbichler*, Theehandlung, I., Wollzeile, im Zwettlhof, verkauft.

2. Die k. k. priv. *Südbahn*-Gesellschaft gestattet ferner während der Sommersaison (vom 15. Mai bis 15. October) den Mitgliedern der ausserhalb Kärnthens und Tirols befindlichen Sectionen des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins bei ihren Gebirgsreisen zu:

A) Die Fahrt (mit Ausnahme der Courierzüge 1 und 2) in der II. und III. Wagenklasse mit einer halben Post- resp. Eilzugs-Karte der nächst höheren Wagenklasse innerhalb der Stationen Kufstein-Ala und Franzensfeste-Klagenfurt, mit beliebigen Unterbrechungen, ohne Rücksicht auf Einbruchs- und Bestimmungsstation;

B) ebenso auf den Strecken Wien-Klagenfurt (via Marburg) und Triest-Klagenfurt (via Marburg), wenn die Hinreise von einer Station der Hauptlinie Wien-Triest aus mit einer directen Fahrkarte nach Klagenfurt (via Marburg) oder darüber hinaus, bezw. die Rückreise von einer Station der Strecken Kufstein-Ala und Franzensfeste-Klagenfurt mit einer directen Fahrkarte nach einer Station der Hauptlinie Wien-Triest (via Marburg) unternommen wird. — Für A u. B gelbe Legitimationskarten.

C) ebenso auf den Strecken Budapest S.-B. (Ofen)-Klagenfurt (via Pragerhof-Marburg) nach Klagenfurt und darüber hinaus, bezw. umgekehrt von einer Station der Linie Kufstein-Ala nach Budapest. — Separate gelbe Legitimationskarten.

D) die Strecken Wien-Oberdrauburg und Wien-Franzensfeste können auch mit einzelnen Coupons von Saisonkartenheften (zu 20 Stück II. und III. Classe) gegen Vorweisung der Mitgliedkarte unter Aufrechthaltung der hiefür geltenden Bestimmungen befahren werden. (Diese Coupons werden bei Herrn Carl Böss, Wien, I. Graben 28 verkauft.)

3. Die *Wien-Aspanger-Bahn* gestattet bei Fahrten von und nach allen ihren Stationen die Benützung der II. Wagenklasse mit Fahrkarten III. Classe und der III. Wagenklasse mit halben Fahrkarten II. Classe und ist zwar keine Legitimations-, wohl aber die Vorweisung der Mitgliedkarte erforderlich.
4. Die k. k. priv. *Kremsthalbahn*-Gesellschaft gestattet die Benützung der II. Wagenklasse mit Fahrkarten III. Classe und der III. Wagenklasse mit halben Billets II. Classe in der Zeit vom 15. Mai bis 15. October für die Relation Linz-Hall, -Kirchdorf und -Micheldorf.
5. Die Generaldirection der k. k. priv. *österr. Nordwestbahn* bewilligt für Fahrten von Deutschbrod und den nördlich von Deutschbrod gelegenen Stationen nach Wien, beziehungsweise von Wien nach Deutschbrod und den nördlich davon gelegenen Stationen bei fahrplanmässigen Zügen (Courierzüge ausgenommen) die Benützung der II. Wagenklasse mit einer Fahrkarte III. Classe und der III. Classe mit einem halben Billet II. Classe. Besondere Legitimationskarte nöthig.
6. Die k. k. priv. *Bozen-Meraner-Bahn* bewilligt eine Fahrpreiserermässigung von 33 $\frac{1}{3}$ % auf der Strecke Bozen-Meran für die Zeit vom 15. Mai bis 31. October.

7. Für Fahrten auf der *österreichisch-ungarischen Staatseisenbahn* von Wien nach Brüsaubrunn und den nördlich hiervon gelegenen Stationen, beziehungsweise von Brüsaubrunn und den nördlich davon gelegenen Stationen nach Wien wird die Benützung der II. Classe mit Fahrkarten III. Classe, und der III. Classe mit halben Billets II. Classe gestattet, bei gemeinschaftlichen Fahrten in Gruppen von mindestens 5 Personen. Giltig vom 1. Mai bis 31. October. Besondere Legitimationskarte nothwendig.
8. Bei den im Staatsbetrieb befindlichen Eisenbahnen (k. k. priv. *Kaiserin Elisabeth-Bahn*, k. k. priv. *Kronprinz Rudolf-Bahn*, k. k. priv. *Kaiser Franz Josef-Bahn*, *Arlbergbahn*, *Vorarlbergerbahn* und *niederösterreichische Staatsbahnen*) wurde von der k. k. General-Direction der österr. Staatsbahnen der Section die Bewilligung erteilt, Abonnementkarten ankaufen und einzeln an die Mitglieder überlassen zu dürfen.

Das Verzeichniss der Routen ist enthalten in der **Instruction, welche bei den Verkaufsstellen zum Preise von 7 kr. bezogen werden kann.**

Die Benützung der Abonnementkarten — welche bei den Personen-Cassen gestempelt werden müssen — ist nur gegen Vorweisung der mit der Photographie des Inhabers und dem Sectionsstempel versehenen Mitgliedskarte pro 1887 gestattet. Jeder mit Abonnementkarte Reisende ist verpflichtet, über Verlangen des Zugspersonals sich durch Vorweisung der Mitgliedskarte zu legitimiren.

Eine Abonnementkarte ohne diese Legitimation oder eine nicht abgestempelte ist ungiltig. Die P. T. Mitglieder werden daher dringendst gebeten, stets die Mitgliedskarte mit sich zu führen, wenn sie eine Fahrt mit Abonnementkarten unternehmen.

Die Familien-Angehörigen von Mitgliedern sind gleichfalls berechtigt, mit Abonnementkarten zu reisen, jedoch nur dann, wenn die Fahrt gemeinsam mit dem betreffenden Vereinsmitgliede unternommen wird, d. h. jedes Mitglied hat das Recht, auch für seine Familien-Angehörigen Abonnementkarten zu benutzen, wenn er die betreffende Fahrt mit jenen gemeinsam zurücklegt.

Zwei Kinder unter zehn Jahren können mit einer Karte fahren; für einzelne Kinder sind ganze Abonnementkarten zu verwenden; es genügt jedoch für ein Kind auch in I. und II. Classe ein Abonnementbillet III. Classe der betreffenden Zugsgattung. Auf Grund eines Personenzugs-Abonnementbilletts II. Classe kann ein Erwachsener mit einem Kinde in der III. Classe der Personenzüge fahren. Bei ununterbrochener Fahrt mit mehreren combinirten Abonnementkarten können dieselben zur Bequemlichkeit des Reisenden bei der Abfahrtsstation markirt werden. — Abgestempelte Karten haben 24 Stunden Giltigkeit. Jeder Besitzer einer Abonnementkarte hat Anspruch auf Freigeäck.

Bei Benützung der Schnellzüge ist ein „Schnellzugs-Ergänzungsbillet“ erforderlich, welches bei den Stationscassen gelöst werden kann, auch kann der Uebertritt mit Personenzugs-Abonnementbilletts II. in die III. Classe eines Schnellzuges ohne jede Aufzahlung geschehen; mit je einem Personenzugs-Abonnementbillet II. und III. Classe kann die I. Classe eines Schnellzuges benützt werden. Innerhalb der Strecke von Salzburg bis Wörgl können Eilzüge auch mit Postzugskarten benützt werden.

Eventuell nicht benützte Abonnementkarten werden umgetauscht oder gegen Abzug von 3% zurückgekauft.

Diese bedeutend ermässigten Karten sind in der Theehandlung bei Herrn Johann *Schönbichler*, I., Wollzeile, Zwettlhof, verkäuflich und ist die Benützung der Abonnementkarten um so mehr zu empfehlen, als selbe auf keine bestimmte Jahreszeit und Dauer eingeschränkt sind.

b) auf Dampfschiffen.

- I. *Donau-Dampfschiffahrt*. Auf der Strecke Passau-Hainburg Benützung des I. Platzes gegen Bezahlung des Fahrpreises der II. Classe.
- II. *Ammersee-Dampfschiffahrt*. Wie bei I, giltig auch für die nächsten Angehörigen (Frau und Kind.)
- III. *Attersee-Dampfschiffahrt*. Wie bei I, Legit.-Karte!
- IV. *Hallstättersee-Dampfschiffahrt*. Ermässigung 50%.
- V. *Mondsee-Dampfschiffahrt*. Wie bei IV.
- VI. *Traunsee-Dampfschiffahrt*. Ermässigung von 50% auf der I. Schiffsclasse, zwischen den Stationen Gmunden, Traunkirchen und Traunsee.
- VII. *Wörthersee-Dampfschiffahrt*. Auf dem Dampfer „Neptun“ wie bei I.
- VIII. *Wolfgangsee-Dampfschiffahrt*. Wie bei IV.
- IX. *Oesterreichisch-ungarischer Lloyd*. Auf den istrisch-dalmatinisch-albanesischen Linien und auf der Linie Triest-Venedig: Benützung der einen Schiffsclasse gegen Bezahlung der nächstniedern, jedoch nur, wenn mindestens drei Mitglieder gleichzeitig die Fahrt antreten. (Legitimationskarte vom Vorstand der Section „Küstenland“, Herrn P. A. Pазze, Rheder in Triest, zu beziehen.)

Zur Benützung dieser Begünstigungen muss das Sectionsmitglied mit unserer Jahreskarte versehen sein, auf der die Photographie des Inhabers aufcachirt ist, welche mit unserer Vereinsstampiglie zu versehen ist.

Bei Fahrten auf der Südbahn, der k. k. priv. österr. Nordwestbahn oesterreichisch-ungarischen Staatseisenbahn und Bozen-Meraner-Bahn, sowie am österr.-ungar. Lloyd und am Attersee hat das Mitglied ausser mit der obbezeichneten Jahreskarte sich noch für jede Fahrt mit einer besonderen von uns ausgestellten Legitimationskarte zu versehen, welche bei Lösung der ermässigten Fahrkarte an der Cassa vorzuweisen, dort abzustempeln, während der Fahrt den Revisionsorganen vorzuweisen und am Ende der Fahrt sammt der Fahrkarte abzugeben ist. Von den Revisionsorganen kann auch die Vorweisung der mit der Photographie versehenen Jahreskarte verlangt werden.

Die Abstempelung der Photographien auf den Jahreskarten und die Ausgabe der Legitimationskarten findet an den oben bezeichneten Tagen in der Vereinskassenzelle statt.

Ohne die vorgeschriebene mit der überstempelten Photographie versehene Jahreskarte und der in den einzelnen Fällen noch besonders eingeführten Legitimationskarte können die vorstehend bezeichneten Begünstigungen nicht in Anspruch genommen werden.

Insoferne bei den einzelnen Begünstigungen eine Beschränkung auf eine bestimmte Zeit nicht ersichtlich ist, gelten dieselben während des ganzen Jahres.

Für den Ausschuss

der Section „Austria“ des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins:

Dr. Edmund Mojsisovics von Mojsvár, Emil Ebner,
d. Z. Vorstand. d. Z. I. Schriftführer.

Jahresbericht.

Hochgeehrte Versammlung!

Geschätzte Vereinsgenossen!

Wenn wir zu Beginn des neuen Vereinsjahres an Sie herantreten um Ihnen über die im verflossenen Jahre entwickelte Thätigkeit unserer Section Bericht zu erstatten, so erfüllen wir einerseits die uns statutenmässig obliegende Pflicht, andererseits gereicht es uns zur grossen Freude Ihnen ein Bild einer ziemlich reichen Vereinsthätigkeit entrollen zu können. Wir werden einestheils Alles dasjenige besprechen, was wir Neues einführten, anderntheils darthun, in welcher Weise wir im abgelaufenen Vereinsjahre bemüht waren, grössere und wichtigere Unternehmungen, insbesondere im Dachsteingebiete in Angriff zu nehmen und hiezu die erforderlichen Einleitungen zu einer gedeihlichen Durchführung der geplanten Arbeiten zu treffen, — und endlich in Kürze auch berühren, in welcher Weise wir bestrebt waren, für die Erhaltung und Consolidirung der bereits früher vollendeten Weg- und Hüttenbauten entsprechend Sorge zu tragen.

Bevor wir zur näheren Darstellung unseres vorjährigen Vereinslebens schreiten, müssen wir noch eines für unsere Section bedeutsamen Momentes gedenken: nämlich der im Monate März des Jahres 1862, also vor nahezu 25 Jahren, erfolgten Gründung des Oesterreichischen Alpenvereins, des ersten continentalen Alpenvereins, welcher bis zum Jahre 1873 selbständig wirkte und nach seiner Vereinigung mit dem Deutschen Alpenverein im Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein nunmehr durch die Section „Austria“ des letzteren repräsentirt erscheint und mit Rücksicht auf die vom Oesterreichischen Alpenverein begonnene und mit dessen übernommenen Mitteln fortgesetzte Thätigkeit, als dessen Rechtsnachfolgerin thatsächlich anzusehen ist. Es erscheint als eine Pflicht der Pietät, dass die Erinnerung an die vor 25 Jahren erfolgte Gründung des Oesterreichischen Alpenvereins durch die Veranstaltung einer würdigen Feier ihren Ausdruck erhalte und dass wir bei dieser Gedenkfeier, welche nach der heuer in Linz abzuhaltenden Generalversammlung in Radstadt stattfinden wird, dankbar jener, zum Theile noch in unserer Mitte weilenden Männer gedenken, welche bei der Gründung des Oesterreichischen Alpenvereins sich theilnahmen und für das Wohl des Vereins in hervorragender Weise thätig waren. Wir erlauben uns daher, unsere geehrten Vereinsgenossen zu dieser für den Gesamtverein und für unsere Section gleich bedeutsamen und wichtigen Feier behufs zahlreicher Theilnehmung einzuladen und glauben Ihnen schon jetzt die Versicherung geben zu können, dass allen Alpenfreunden am Festorte der beste und herzlichste Empfang zu Theil werden wird.

Lassen Sie uns nun zur Darstellung des geschäftlichen Theiles unseres Berichtes übergehen.

I. Mitgliederstand und innere Geschäftsverhältnisse.

Das Jahr 1885 schloss mit einem Stande von 1557 Mitgliedern, wovon auf Wien und die Vororte 1348 und auf die Provinz und das Ausland 209 entfielen.

An Austritten und Todesfällen haben wir 126 zu verzeichnen; 11 Mitglieder starben vor Entrichtung des Jahresbeitrages, 15 mussten am Schlusse des Jahres 1886 gestrichen werden und 263 traten im Laufe des verflossenen Jahres der Section neu bei, so dass sich bei einem Gesamttzuwachs von 111 mit Schluss des Jahres 1886 ein Mitgliederstand von 1668 ergibt, wovon 1408 auf Wien und die Vororte und 260 auf die Provinz und das Ausland entfallen. Hievon sind 1653 zahlende, 14 lebenslängliche Mitglieder und ein Ehrenmitglied.

Mit besonderer Genugthuung erfüllt es uns, hervorheben zu können, dass sich unter den neueingetretenen ausländischen Mitgliedern eine grosse Zahl der bestbekanntesten Bergsteiger Englands und der Schweiz befinden, deren Eintritt in den Verband unserer Section wir auf das freudigste begrüssen.

Gestrichen wurden gemäss §. 4 Absatz 4 der Statuten (Beitragsverweigerung) 14 Mitglieder und zwar:

Herr Josef Brunner in Wien,	Herr Carl Scharlach in Wien,
„ Rudolf Gehring in Wien,	„ Arthur Wacker in Wien,
„ Alois Löw in Wien,	„ Johann Winter in Wien,
„ E. Löwenthal in Wien,	„ Dr. Joh. Rössler in Aspang,
„ Adolf Markowitsch in Wien,	„ Dr. Mosco Russo in Strassburg,
„ Alois Planer in Wien,	„ Robert Weiss in Gablonz,
„ Dr. Johann Pollak in Wien,	„ Dr. H. B. Levy in Hamburg.

Ein Mitglied wurde wegen unheilbarer Erkrankung aus der Mitgliederliste gestrichen.

Die Section betrauert im Jahre 1886 den Tod nachfolgender Mitglieder:

Leopold Bachmayr,	Carl Plass, Falkenau,
Johann Burger,	Bruno Pawlowsky,
J. Csauder, Dettva,	Dr. Josef Pichler, Schwechat.
Georg Czveits,	G. Reiffenstein,
Rudolf Damböck,	Gustav Reinisch,
Josef Fingerlos,	Wilhelm Rischawy,
Edmund Graf,	Alois Rossmanit,
Dr. Guido de Gelli,	Raimund Saitler,
Friedrich Gerold,	Theodor Steidle,
Adele Giersig,	Dr. W. Sedlitzky,
Wilhelm Hanke,	Carl Schreinzer,
Gustav Heine Freih. v. Geldern,	Dr. Arthur Freih. von Seckendorff,
Dr. Theodor Jurié,	Josef Seyff,
Agnes von Karl,	Jos. Trutter,
Dr. Paul Lackner,	Ernst Freih. von Teschenberg,
Richard May,	Carl Wissiak.

Im Ausschusse fungirten die Herren:
Dr. Edmund Mojsisovics von Mojsvár als Vorstand,
Carl Ritter von Adamek, als Vorstandstellvertreter
Emil Ebner
Dr. Eduard Suchanek } als Schriftführer,
Paul Reisner als Cassier,

sodann die Herren:

Dr. B. J. Barth Edl. v. Wehrenalp, *Victor Bernhart*, *Carl Göttmann*,
Dr. J. M. Jüttner, *Dr. Alois Klob*, *Adolf Obermüller*, *Dr. Albr. Penck*,
Franz Schindler, *Dr. M. Schneider R. v. Ernstheim* und *Ludw. Tischler*
als Beisitzer.

Herr *Dr. Wilhelm Haas*, an dessen Seite ein Bibliothekscomité stand, besorgte die Instandhaltung der reichhaltigen Sectionsbibliothek. Das Comité, bestehend aus den Herren *Göttmann*, *Hofmann*, *Lorria*, *Neufellner* und *Dr. Suchanek* erwarb sich durch die Instandhaltung, Vervollständigung und Neuaufrichtung der Bibliothek besondere Verdienste und besorgte an den Geschäftstagen auch den laufenden Bibliotheksdienst, wofür wir diesem Comité unseren besten Dank aussprechen.

Die Herren *Emerich Lammer* und *Johann Schönbichler* besorgten den Verkauf der Südbahnsaisonkarten und letzterer auch den Verkauf der Abonnementskarten der Staatseisenbahnen, wofür wir diesen Herren gleichfalls unseren besten Dank aussprechen.

Die Ausschussgeschäfte wurden in 12 Sitzungen erledigt, welche in der Regel mit Ausnahme des Hochsommers am 1. und 3. Donnersstage jedes Monates stattfanden.

Mit grossen Bedauern sahen wir den seit dem Jahre 1882 unserem Ausschusse angehörenden Herrn *Dr. Alois Klob* wegen Geschäftsüberhäufung aus unserem Ausschusse scheiden und müssen hier an dieser Stelle seiner seit drei Jahren dem Weg- und Hüttenbaucomité geleisteten ausgezeichneten Dienste dankbarst gedenken. An seine Stelle wurde im Wege der Cooptation Herr Ingenieur *Friedrich Seligmann* in den Ausschuss berufen.

Bei der vermehrten Thätigkeit im Vereine zeigte sich die Unzulänglichkeit der bisher in der Bäckerstrasse 6 innegehabten Sectionsräumlichkeiten immer mehr, so dass sich der Ausschuss bemüssigt fand, eine entsprechende grössere Localität für die Section in der Wallnerstrasse Nr. 13, 2. Stock zu miethen, woselbst sich nun die Sections-Kanzlei und die Bibliothek befinden. Durch diese Localveränderung sind wir nunmehr in den Stand gesetzt, unseren Mitgliedern ein bequemes Lesezimmer zu eröffnen, so dass unsere schöne Bibliothek jetzt entsprechend benützt werden kann.

II. Besondere Zweige der Vereinsthätigkeit.

Das aus den Herren *Ritter v. Adamek*, *Dr. v. Barth*, *Bernhart*, *Dr. Klob*, *Dr. Schneider Ritter von Ernstheim* und *Tischler* gebildete **Weg- und Hütten-Bau-Comité** wendete seine Thätigkeit wie

bisher der Erhaltung und Verbesserung der schon bestehenden Hütten und Wege einer-, andererseits der Fortführung begonnener Wegarbeiten und endlich der Vorbereitung neuer Weg- und Hüttenanlagen im Dachsteingebiete zu.

Die **Simonyhütte** wurde von 166 Personen gegen 157 des Vorjahres besucht und weist 57 Personen aus, welche von der Hütte aus den Dachstein bestiegen. Die Hütte wurde mit Kochgeschirr neu ausgestattet und einige sonstige kleine Verbesserungen an derselben angebracht. Der Weg auf den Dachstein selbst wurde abermals einer Reparatur unterzogen, welche einen Kostenaufwand von 12 fl. beanspruchte.

Im Laufe des Frühjahres und Sommers wurde zwischen den Sectionen *Austria*, *Aussee*, *Hallstatt* und *Salzkammergut* eifrig die Frage der gründlichen Verbesserung des Weges von Hallstatt zur Simonyhütte erwogen und man gelangte zu dem Schlusse, dass nur durch die Anlage eines gehörigen Reitweges und durch theilweise Umlegung des jetzt bestehenden Fussweges der Beschwerlichkeit dieses Steiges gründlich abgeholfen werden und der Besuch des Karleisfeldes durch das grosse Publikum ermöglicht werden könne. Da seitens des Forstärars die Erbauung einer Fahrstrasse von Hallstatt zum sogenannten „alten Herd“ bereits beschlossen und nunmehr auch bereits theilweise unternommen worden ist, ist seitens der vereinigten Sectionen der Reitweg erst vom „alten Herd“ fortzuführen und beläuft sich die Strecke von dort bis zur Simonyhütte nach den vorgenommenen Messungen auf 8 Kilometer und der approximative Kostenaufwand auf nahezu 8000 fl. Es wurde sonach die Erbauung dieses Reitweges beschlossen. Zur Aufbringung der Baukosten nehmen die vereinigten Sectionen einestheils die Mittel des Gesamtvereins in Anspruch, wodurch bisher 1500 fl. flüssig wurden, andertheils wurde der Weg von Sammlungen betreten, durch welche bisher 524 fl. 36 kr. aufgebracht wurden, deren specificirtes Verzeichniss am Schlusse dieses Berichtes angefügt ist.

Seitens der Section „Austria“ wird demnächst ein Aufruf durch die öffentlichen Blätter wegen Sammlung von Beiträgen zu diesem Baue veröffentlicht werden und erhoffen wir uns, dass die vielen Freunde des Hochgebirges und des Salzkammergutes die vereinigten Sectionen bei dem Baue dieses Reitweges, durch welchen ein grossartiges, bisher wenig gekanntes Gebiet unserer Alpen allgemein zugänglich gemacht und der Besuch des grössten Gletschers der nördlichen Kalkalpen ermöglicht werden soll, ausgiebig unterstützen werden.

Im Jahre 1887 soll die zum Theile schon vorgenommene Profilierung und Nivellierung des Reitweges beendet und mit dem Bau eines Theiles desselben begonnen werden.

Nach Beendigung des Reitweges wird die Frage der Vergrösserung der Simonyhütte, sowie die Frage der Bewirthschaftung derselben neuerlich an uns herantreten und dann hoffentlich einer gedeihlichen Lösung zugeführt werden.

Die **Grobgesteinhütte** zeigt einen Besucherstand von 34 Besuchern gegen 26 des Vorjahres. Der Innenraum der Hütte wurde durch Neuordnung der Schlafstellen bequemer eingerichtet, welche Arbeit der Bergführer und Zimmermeister Christian *Urstöger* vorzüglich ausführte, wonach dieselben von unserem Ausschussmitgliede Herrn Ludwig *Tischler* geprüft und für die Section übernommen wurden. Die Gesamtkosten dieser Arbeit und einiger sonstiger Herstellungen beliefen sich auf 13 fl. ö.W.

Die Section erwirkte ferner die behördliche Genehmigung eines neuen entsprechenden Führertarifes für die Gosau und liess eine neu entdeckte Höhle im Schwarzkogel näher durchforschen, worüber ein eingehender Bericht in Nr. 11 der „Mittheilungen“ enthalten ist. Wiewohl diesem Berichte zufolge die Dimensionen dieser Höhle ziemlich ausgedehnte sind, haben wir doch ihrer Ab gelegenheit wegen und wegen des Umstandes, dass dieselbe keinerlei besondere Sehenswürdigkeiten bietet, die mit grossen Kosten verbundene Gangbarmachung derselben als nicht im Interesse der Section gelegen gefunden.

Im nächsten Jahre soll zunächst der etwas schwierige Anstieg zur Dachsteinspitze und die Steinerscharte durch Anbringung von Seilen und Stiften verbessert und erleichtert werden.

Die **Austriahütte** wurde von 242 gegen 193 Personen des Vorjahres besucht. Die sehr erfreuliche namhafte Steigerung des Besuches dieser Hütte, welche sich an einzelnen Tagen im Belegraum derselben sehr fühlbar machte, hat die Nothwendigkeit der Vermehrung der Schlafstellen zur Folge gehabt und wird zunächst der schöne lichte vertäfelte Bodenraum der Hütte zu Schlafräumen hergerichtet werden und die Hütte sodann nach dem vorliegenden Adaptierungsplane 15 Betten für Reisende in 3 abgesonderten Räumen, ein Speisezimmer, einen Schlafräum für die Führer, einen Wohnraum für den Bewirthschafter, Küche sammt Vorrathskammer, Keller und Holzlage enthalten.

Die von dem Bergführer Carl *Fischer* vorgeschlagene Umlegung des Weges von der Hütte zum Dachstein, durch welche eine Abkürzung von einer halben Stunde erzielt und lästiges Ab- und Wiederansteigen vermieden wird, wurde genehmigt und von demselben mit einem Kostenaufwande von 90 fl. 30 kr. vorzüglich und zur allgemeinen Zufriedenheit durchgeführt.

Eine am Fusse der Mitterspitze entdeckte neue Höhle wurde durch die Ramsauer Führer durchforscht, doch auch hier zeigte sich mit Ausnahme einer Eisansammlung im vordersten Raume der Höhle nichts besonders Bemerkenswerthes.

An Touren von der Austriahütte aus, verzeichnen wir die Besteigung des Dachstein durch 56 Personen, Besteigung des Koppenkarstein durch 3 Personen, davon 2 mit gleichzeitiger Besteigung des Dachstein und eine davon ohne Führer; 9 Personen gingen über den Reising in die Gosau und endlich wurden mehrfache, jedoch missglückte Versuche der Ersteigung der Südwand unternommen.

Im Jahre 1887 soll auch zur Feisterscharte von der Ramsau aus ein Saumweg gebaut werden, wozu bereits alle Voreinleitungen durch Aussteckung des Weges und durch Abschliessung eines Uebereinkommens mit den Grundbesitzern wegen unentgeltlicher Abtretung des hiefür nöthigen Grund und Bodens und Leistung von Tagschichten beim Wegbaue, sowie bei den jährlich nothwendig werdenden Reparaturen getroffen sind. Durch diesen neu zu erbauenden Säumweg wird ein bisher noch selten besuchter Theil des Dachsteingebirges erschlossen, der Besuch der prächtigen Scheichenspitze erleichtert und wird weiters, da der Weg seine Fortsetzung in das Koppenkar finden und daselbst eine vierte Schutzhütte erbaut werden soll, ein neuer und zwar der leichteste Anstieg auf den Dachstein über den Schladmingerletscher eröffnet werden. Nicht minder wird diese projectirte Hütte auch für Fahrten über das Plateau zum Stoderzinken mit dem Abstiege nach Gröbming und Haus oder zu Touren in das Kammergebirge mit dem Abstiege nach Aussee und Mitterndorf ein sehr erwünschtes und passendes Standquartier sein.

Der Wegbau **Filzmoos-Gosau** wurde leider im Frühjahre durch einen Felssturz zum Theile verschüttet, die obersten Serpentinien sogar theilweise herabgeschlagen, so dass die ganze für dieses Jahr verfügbare Bausumme von 300 fl. für die Wiederherstellung des beschädigten Weges verwendet werden musste. Nunmehr nachdem der Weg wieder passirbar hergestellt ist, erhoffen wir uns für das Jahr 1887 die Weiterfortführung des Weges in die Gosau, wo die Schwierigkeiten des Baues bei weitem geringere sind, und nach Herstellung dieser Strecke im folgenden Jahre auch die Fortsetzung und Vollendung des Weges von der Hoferalpe zur Austriahütte.

Ueber Antrag unseres geschätzten Mitgliedes Herrn Georg *Geyer* wurde der Weg auf den Grimming hergerichtet und die ganze Strecke mit rother Farbe markirt. Diese Arbeiten wurden unter der Obsorge des Herrn Leo *Oberascher* in Mitterndorf in bester Weise durchgeführt und erforderten einen Kostenaufwand von 40 fl.

Schliesslich müssen wir hervorheben, dass der von uns schon im letzten Jahresberichte angekündigte „Führer durch das Dachsteingebirge und die angrenzenden Gebiete des Salzkammergutes und Ennsthales“ von Georg *Geyer* rechtzeitig zur Reisezeit im Verlage der *R. Lechner'schen* Hof- und Universitäts-Buchhandlung erschien und ein so vorzüglich gelungenes Werk ist, dass er von allen Seiten die schmeichelhafteste Beurtheilung fand. Wir danken an dieser Stelle Herrn Georg *Geyer* neuerlich auf das Beste und Wärmste, dass er es der Sectionsleitung durch seine Mühewaltung und seine Sachkenntnis ermöglichte, den 6. in der Reihe der Führer herauszugeben, durch seine vortreffliche ausschliesslich auf eigener Wahrnehmung beruhende Arbeit allen Reisenden und Besuchern der Dachsteingruppe einen zuverlässigen Wegweiser bot und damit auch wesentlich zur Verbreitung der Kenntnis des Hauptarbeitsgebietes der Section „Austria“ beitrug.

Die Zahl der Besucher der **Schwarzenberghütte** ist von 25 im Vorjahre auf 15 zurückgegangen. Dagegen hat sich die Zahl der Besucher der **Rudolfshütte** von 163 auf 172 und bei der **Rainerhütte** von 182 auf 301 gehoben.

Die begonnenen Wegbauten im Schafberggebiete wurden im abgelaufenen Jahre zu Ende geführt. Neuestens liegt uns das Project des Unteracher Verschönerungsvereins zur Neuherstellung des Weges durch den Burggraben vor, der zum Schwarzensee und weiter nach Ischl führt. Wir hoffen mit Hilfe des Centralausschusses uns auch an diesem nützlichen Wegbaue betheiligen zu können.

Die bekanntlich in Folge unserer Initiative eröffnete Haltestelle Fölzbach bei Eisenerz und die am Leopoldsteiner See eröffnete Gastwirtschaft hat sich eines lebhaften Zuspruches erfreut. Wir haben nun auch für Aufstellung von Wegtafeln Sorge getragen und bemerken, dass die schönsten Verbindungswege nach Eisenerz u. s. w. ausreichend markirt sind.

Der meteorologischen Station am **Hochobir** wurde wie im Vorjahre eine Subvention von 70 fl. im Wege der Section „Klagenfurt“ zugewendet. Zur Erbauung der im vorigen Jahre eröffneten meteorologischen Station am **Sonnblick** hat unsere Section als Gründer 50 fl. beigetragen und ein Fremdenbuch für diese meteorol. Station gespendet.

Unser am 24. October 1885 verstorbenes Mitglied und vieljähriger Vorstand Se. Excellenz Herr *Leopold Freiherr von Hofmann* bestimmte den Betrag von fl. 12000 in Noten-Rente zur Förderung des Baues einer gut fahrbaren **Strasse von Gomagoi** bis zu den Gampenhöfen im **Suldenthale** und betraute unsere Section mit der Einleitung und Durchführung dieses Unternehmens.

Unser Mitglied Herr *Dr. von Barth*, welcher auch als Testamentsvollstrecker zur Mitwirkung an diesem Unternehmen berufen war, begab sich im Mai 1886 nach Innsbruck, um mit Sr. Excellenz dem Herrn Statthalter, dann mit dem Herrn Landeshauptmann wegen Realisirung dieses Strassenbaues Rücksprache zu nehmen, ferner nach Meran, um mit dem dortigen Herrn Bezirkshauptmann *von Grabmayer* die Einleitungen hiezu zu verabreden; er fand die freundlichste Aufnahme. Eine finanzielle Unterstützung von Seite des Staates und des Landes wurde ihm jedoch nicht in Aussicht gestellt.

Nichtsdestoweniger erwirkte die Section bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Meran die Vornahme der commissionellen Verhandlung wegen dieses Strassenbaues und fand dieselbe am 28. Juni 1886 unter Zuziehung des Herrn Landes-Ober-Ingenieurs *Geppert* in Vertretung des Tiroler Landes-Ausschusses, des Herrn k. k. Hauptmannes *Moschner* vom Geniestabe in Vertretung des k. k. 14. Corps-Commandos, des Herrn k. k. Ingenieurs *Sachsaber* als Sachverständiger und Vertreter des k. k. Strassenärars, des k. k. Forst-Inspection-Adjuncten *Hochleitner* und der Vertreter der Gemeinden Glurns,

Prad und Stilfs, endlich des Fractions-Vertreters von Sulden an Ort und Stelle statt; unsere Section war durch unsere Mitglieder den Civil-Ingenieur *Seligmann* und *Dr. von Barth* hiebei vertreten. Es wurde festgestellt, dass der gegenwärtig von Gomagoi bis zum Untern Thurnhof bestehende schlechte Fahrweg zur Herstellung einer gut fahrbaren Strasse nicht verwendet werden könne, diese vielmehr durchwegs am rechten Ufer des Suldenbaches geführt werden müsste, und zwar unter Zugrundelegung des schon im Jahre 1872 von dem obgenannten Landes-Ober-Ingenieur verfassten, jedoch aus verschiedenen Ursachen nicht zur Ausführung gelangten Projectes, sowie dass die Kosten einer gut fahrbaren Strasse die durch das Legat des Freiherrn von *Hofmann* zur Verfügung stehenden Mittel weit übersteigen werden.

Leider ist es nicht gelungen, das gewünschte Resultat zu erzielen, indem das k. k. Forstärar und die Gemeinden Mals und Glurns sich theils ablehnend, theils ganz indifferent verhielten und die Gemeinden Stilfs und Prad eine andere Leistung, als günstigsten Falls die unentgeltliche Abgabe des nöthigen Grundes für die Strassenanlage und von Baumaterialien nicht zuzusichern erklärten; auch die betheiligten Grundbesitzer im Thale Sulden erklärten, einen Beitrag an Geld oder Naturalarbeitsleistungen nicht zusichern zu können, sich vielmehr die Ansprüche wegen Grundentschädigung vorzubehalten, im Falle als es zum Strassenbaue kommen sollte.

Bei dieser Sachlage musste unsere Section vorläufig von der mit grossen Kosten verbundenen Detailtracirung Abstand nehmen und es wird die Zukunft zeigen, ob die an diesem Strassenbaue interessirten Factoren, nämlich Staat, Land und Gemeinden auf diesem negativen Standpunkte verharren und den, wenn auch nicht ausreichenden, so doch immerhin bedeutenden Fond von fl. 12000 in Noten-Rente zu Gunsten der Erben des Freiherrn von *Hofmann* verfallen lassen.

Von den im Jahre 1886 stattgefundenen **Festen und Versammlungen** haben wir vor allen der XIII. Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins zu erwähnen, welche vom 27. bis 29. August 1886 in Rosenheim stattfand, bei welcher unserer Section zusammen mit den Sectionen „Aussee“, „Hallstatt“ und „Salzkammergut“ zu den Wegbauten im Dachsteingebiete (Reitsteig von Hallstatt zur Simonyhütte) 1000 Gulden (I. Rate), als Subvention bewilliget und unsere Einladung zu der im Jahre 1887 in Radstadt stattfindenden 25 jährigen Gedenkfeier der Gründung des Oesterreichischen Alpenvereins mit Acclamation angenommen wurde.

Hiebei fühlen wir uns auch verpflichtet, der Section „Rosenheim“ und dem Festcomité derselben für das freundliche Entgegenkommen und den herzlichen Empfang, welchen sie unseren Sectionsmitgliedern beim Besuche der Generalversammlung zu Theil werden liessen, unseren besten und wärmsten Dank auszusprechen.

An weiteren Festen und Versammlungen sind noch hervorzuheben: die Generalversammlung des ungar. Karpathenvereins in Schmecks (1. Aug.), der Congress des Club Alpino Italiano in Varallo (1. bis 3. Aug.); Generalversammlung der Società degli Alpinisti Tridentini in Rabbi (8. Aug.); Congress des Club Alpin Français in Briançon (11. bis 15. Aug.); Generalversammlung des österr. Riesengebirgsvereins in Johannesbad (20. Aug.); des Thüringerwaldvereins in Saalfeld (22. bis 23. Aug.); des Siebenbürgischen Karpathenvereins in Kronstadt (23. Aug.); das Jahresfest des Schweizer Alpenclub in Winterthur; das ausserordentliche Meeting der hervorragenden Mitglieder des Alpine Club in Zermatt gelegentlich der Matternorkatastrophe, bei welchem unsere Section durch ihr Mitglied Herrn August *Lorria* vertreten war, und endlich die Eröffnung von acht Schutzhütten durch unseren Gesamtverein, nämlich der neuen Kürsingerhütte, der Memmingerhütte, der Stouhütte, der Tofana-hütte, der Nürnbergerhütte, des Sonnblickhauses, des Linzerhauses und der Rosenberg-Orsinihütte.

Seitens der **Eisenbahnen** und **Dampfschiffe** genoss der Verein im Jahre 1886 noch weitergehende, in den Verlautbarungen der „Mittheilungen“ näher angeführte und in der Einleitung dieses Berichtes einzeln aufgezählte **Begünstigungen**, wofür wir den Directionen, dieser Verkehrsanstalten unseren verbindlichsten Dank hiemit aussprechen.

Der durch unsere Section im Einvernehmen mit dem Central-ausschusse geleitete Verkauf von **Abonnementskarten** für die österreichischen Staatsbahnen, wird ohne finanzielles Impegno der Section durch Herrn Carl *Böss* in einer vorzüglichen und in der That aufopferungsvollen Weise geführt.

An dem Verkaufe der Abonnementskarten für die österreichischen Staatsbahnen beteiligten sich im verflossenen Jahre 35 Sectionen, sowie der Oesterreichische Alpenclub, die Società degli Alpinisti Tridentini und der Steyerische Gebirgsverein und wurden 45 Verkaufsstellen errichtet. Das von uns bei der k. k. Generaldirection der österr. Staatsbahnen als Deckung erlegte Depôt betrug 46.827 fl. 8 kr. an welchem Betrage die Sectionen, die theilnehmenden Vereine und der Central-Ausschuss mit 16.827 fl. 8 kr. beteiligt waren.

Im Laufe des Jahres wurden von uns an unsere Mitglieder Abonnementskarten im Betrage von 57.055 fl. 97 kr. verkauft. Es ist demnach auch in dem abgelaufenen Vereinsjahre eine Steigerung des Absatzes mit 2020 fl. 70 kr. zu constatiren. Es mag hier noch darauf aufmerksam gemacht werden, dass mit Genehmigung der k. k. General-Direction für österreichische Staatsbahnen heuer zum erstenmal keine Unterbrechung im Verkaufe der Abonnementskarten eintritt und dieselben daher auch während des Winters Giltigkeit behalten und an sämtlichen Verkaufsstellen zu beziehen sind.

Wir glauben daher, dass sich diese Agende im neuen Vereinsjahre abermals steigern werde und fühlen uns verpflichtet, der k. k. Generaldirection der österr. Staatsbahnen für das uns bewiesene und unsere Zwecke wesentlich fördernde Entgegenkommen und Herrn *Böss* für seine von dem grössten Eifer beseelte, mühevolle Thätigkeit unseren innigsten und verbindlichsten Dank auszusprechen.

Die Geschäfte der **Versicherung der Bergführer gegen Unfälle** wurden auch in diesem Jahre von unserer Section geführt; es nahmen in diesem Jahre an der Versicherung 270 Führer theil. Davon erlegten 254 Führer die sie treffende Prämie à fl. 2.—, daher diese 254 gegen Unfälle bis 30. April 1887 versichert erscheinen.

Die für erlittene Unfälle von Seite der Versicherungs-Gesellschaft „Zürich“ mit aller geschäftlichen Coullance geleisteten Ersätze belaufen sich in 11 Fällen auf 922 fl. 41 kr. Unter den Percipienten befinden sich die Hinterbliebenen von drei in Folge der Unfälle verstorbenen Führern, nämlich des Giac. Batt. *Bernard*, welcher am 26. Februar 1886 einen grossen Baum auf einen Wagen laden half, um die Strecke für seinen eigenen Wagen frei zu machen und dessen Kopf durch das plötzliche Herabstürzen des Baumes zerschmettert wurde, so dass er sofort todt blieb, dann des Engelbert *Rubisoier* und des Christian *Rangetiner* in Kals, welche beide am 26. Juni 1886 bei der bekannten Katastrophe an der Glocknerwand in Folge Absturzes das Leben verloren.

Wir hoffen auch im Jahre 1887 diese Agende, wenn auch unter etwas geänderten Verhältnissen fortzuführen und dadurch unserer Fürsorge für das Loos verunglückter Führer practischen Ausdruck geben zu können.

Aus dem **Unterstützungsfond** der Section (Carl Schneiderfond) wurden im Jahre 1886 den durch eine Ueberschwemmung Beschädigten in Feistritz am Wechsel 20 fl. und der Witwe des Bergführers *Reinstadler* in Sulden 5 fl. zugewendet. Der verbliebene Rest per 117 fl. 22 kr. wurde auf das Jahr 1887 übertragen.

So wie im Jahre 1885, wurden auch zu Weihnachten des Jahres 1886 **Weihnachtsbescheerungen** für die Kinder in den Alpenländern veranstaltet. — Durch die zahlreichen Spenden von Kleidern, Strümpfen, Jacken, Tüchern, Stoffen, Gebet-, Lehr- und Bilderbüchern, Schulrequisiten, Weihnachtsschmuck und Backwerk, Caffee, Zucker und Conserven, sowie auch von Baargeld, waren wir unter Zuhilfenahme der in den Wochenversammlungen gesammelten 218 fl. 50 kr. in der Lage, in der Ramsau bei Schladming, in Gosau, in Hallstatt und in Radstadt mehr als 600 Kinder zu betheilen. — Eine Weihnachtsbescheerung für die Kinder in Sulden wurde diessmal unsererseits nicht veranstaltet, weil die Section „Prag“ eine solche daselbst zu veranstalten erklärte. Aus diesem Grunde wurde unsererseits statt in Sulden, eine Weihnachtsbescheerung in Radstadt in's Werk gesetzt.

Die Weihnachtsbescheerungen wurden wie früher unter Betheiligung der Geistlichkeit und der Lehrer, sowie unter Intervention der Ortsobrigkeiten abgehalten. mit einem Lied und einer würdigen

Ansprache eröffnet, sodann mit der Absingung der Volkshymne und einem Hoch auf den Kaiser und einem zweiten auf die Section „Austria“ geschlossen.

Für die oben erwähnten zahlreichen und sehr willkommenen Spenden sind wir den Damen *Charlotte Bernhart, Fanny Böss, Anna Dreger, Adolfine Frischauf, Mathilde Grefe, Emilie Prugberger, Frau Dr. Postl, Bertha Scharrer, Louise Obermüller, Frau Dr. J. Stirner, Marie Schneider, Anna Schweiger, Julie Tischler* und *Emilie Zaillner*, den Herren *F. M. Diem, Matthäus Elsinger, Otto Friese, Carl Gräser, Paul Griening, August Hartinger, Oscar Kramer, Emerich Lammer, Adolf Leonhard, Gustav Roux*, ferner den Herren *L. Baumhackl & Co., Eisler & Co., A. Hartlebens Verlag, Heinrich Franck & Co., Zucker-Fabrik Leipnik-Lundenburg* und dem *ersten Wiener Depôt christlicher Druckschriften* zu besonderem Danke verpflichtet, da wir durch die reichhaltigen Geschenke in der Lage waren, eine so grosse Zahl von Kindern in zweckentsprechender und angemessener Weise zu beschenken.

Wir erlauben uns daher mit der Bitte heranzutreten, uns auch fernerhin Ihr freundliches Wohlwollen und Ihre gütige Unterstützung angedeihen zu lassen, damit wir im kommenden Jahre in der angenehmen Lage seien, den Kindern in den Alpenländern wieder ein freudevolles Weihnachtsfest zu bereiten.

Die **Kunstabtheilung** unserer Section zählte am Schlusse des **siebenten** Jahrganges 176 Mitglieder.

Die rege Theilnahme, welche der Kunstabtheilung von den Sectionsmitgliedern entgegengebracht wird, ermöglichte die Erwerbung von **siebzehn** Kunstwerken, die unter geschäftsordnungsmässiger Zuziehung von drei Vertrauensmännern aus der Mitte der Theilnehmer: — Herren *Joh. Goebel, Dr. Gustav Prix* und *Franz Schaureck* am **14. April 1886** in folgender Weise zur Vertheilung kamen:

1. „Schloss Ort und Gmunden“ Aquarell von Eduard Krenn an Herrn Franz Edlen von *Schwarz*, Antheil-Schein Nr. 173.
2. „Redtenbach-Wildniss bei Ischl“ Aquarell von Eduard Krenn an Se. Exc. Herrn Freiherrn von *Hofmann*, Antheil-Schein Nr. 134.
3. „Schneerosen“ Oelbild von Irma Komlósy an Herrn Justizrath *Becker* in Flensburg, Antheil-Schein Nr. 121.
4. „Madatschgletscher vom Stilsferjoch gesehen“ Oelbild von C. Frank an Herrn Philipp von *Schöller*, Antheil-Schein Nr. 77.
5. „Alpenhütte in der Wieselpe am Dachstein“ Oelbild von Leop. Munsch an Herrn Alois *Rofsmanit*, Antheil-Schein Nr. 174.
6. „Val Fonda“ Oelbild von C. Haunold an Herrn Dr. Wilhelm Ritter von *Heger*, Antheil-Schein Nr. 146.
7. „Schwalbenkofel“ Oelbild von C. Haunold an die Section „Austria“, Antheil-Schein Nr. 40.
8. „Stapitzen-See in Kärnten“ Oelbild von Georg Geyer an die Section „Augsburg“, Antheil-Schein Nr. 100.
9. „Alpenblumenstrauss“ (grösseres Format) Oelbild von Marie Kartsch an Herrn Dominik *Wild*, Antheil-Schein Nr. 66.
10. „Alpenblumenstrauss“ (kleineres Format) Oelbild von Marie Kartsch an Herrn Paul *Reisner*, Antheil-Schein Nr. 20.
11. „Alpenblumen“ Oelbild von Marie Kartsch an Herrn Ludwig *Payr* in München, Antheil-Schein Nr. 49.

12. „Regenalpe mit Ansicht des Hochkönig im Mondenschein“ Oelbild v. Adalb. Waagen an Herrn Hof- und Ministerialrath Anton von *Vranicany* in Meran, Antheil-Schein Nr. 51.
13. „Triglav“ Aquarell von J. Hawlicek an Herrn Josef *Klein*, Antheil-Schein Nr. 165.
14. „Haus aus Lofer“ Aquarell von Carl Goebel an Herrn Dr. Josef *Adam*, Antheil-Schein Nr. 56.
15. „Kleines Mädchen mit Milchtopf“ Aquarell von Carl Goebel an Herrn Dr. Ernst *Plutzer*, Antheil-Schein Nr. 153.
16. „Rofelewand“ Aquarell von Ferdinand Gatt an die Section „Augsburg“ Antheil-Schein Nr. 102.
17. „Schobergruppe“ Aquarell von Ferdinand Gatt an Herrn Wilhelm *Siegl*, Antheil-Schein Nr. 87.

Seit der im Jahre 1879 erfolgten Begründung der Kunstabtheilung kamen 52 Oelgemälde, 3 Oel-Studien und 21 Aquarelle mithin zusammen **sechundsiebzig** Kunstwerke und zwar von den Künstlern: J. Brunner, C. Frank, M. Fritsch, F. Gatt, G. Geyer, C. Goebel, C. Hasch, C. Haunold, Marie Kartsch, E. Krenn, Irma Komlósy, L. Munsch, A. Schaeffer, E. Schmitt, G. Schönreiter, C. Schweninger, J. Varonne, A. Waagen an die Theilnehmer zur Vertheilung; ausserdem 30 grosse Photographien als Nebentreffer und in früheren Jahrgängen die Nietenblätter: Schaubachhütte, Rudolfs-hütte und Simonyhütte.

Das Comité ist ferner in der angenehmen Lage den Theilnehmern mittheilen zu können, dass selbe gegen Vorweisung des Antheilscheines für ihre Person im Oesterreichischen Kunstverein, Tuchlauben 8, die Ermässigung des Eintrittes von 50 kr. auf 30 kr. geniessen; ebenso im Künstlerhause (incl. der Jahresausstellung) nur mit dem noch günstigeren Unterschiede, dass zu diesem Zwecke Karten à 20 kr. in unbeschränkter Anzahl auch für die Familienmitglieder giltig, in der Kanzlei der Section „Austria“ zu beheben sind. — Das Comité ist weiters bemüht bei anderen Ausstellungen künstlerischer Objecte Preis-Ermässigungen für die Theilnehmer zu erlangen und werden Auskünfte darüber in der Vereinskanzlei bereitwilligst ertheilt.

Das Comité stellt an die Theilnehmer der Kunstabtheilung und an sämtliche Sectionen des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins die freundliche Bitte, deren schöne Ziele auch in Zukunft fördern zu helfen und spricht der Section „Austria“, sowie insbesondere dem Arrangement-Comité der geselligen Abende für dessen jederzeit bereitwilliges Entgegenkommen hiermit den aufrichtigsten Dank aus.

Mögen die Herren Künstler der Kunstabtheilung wie bisher ihr reges Interesse bewahren, denn nur deren thatkräftigem Beistand ist es zu verdanken, dass den Theilnehmern eine so reiche und künstlerisch werthvolle Anzahl von Kunstwerken zur Vertheilung geboten werden konnte.

In der auf die Monats-Versammlung vom 28. April 1886 folgenden Wochen-Versammlung wurde der Rechenschaftsbericht der Kunstabtheilung genehmigt und nach eingehender Discussion über die Thätigkeit der Kunstabtheilung und des leitenden Comités derselben, diesem Comité der Dank und das Vertrauen der Mitglieder der Kunstabtheilung ausgesprochen und sodann die Herren Adolf *Obermüllner*, Carl *Ritter von Adamek*, Carl *Göttmann*, Dr. Gustav *Hože* und Julius *Hungerbyehler von Seestätten* wieder in das Comité gewählt.

Das aus den Herren Carl *Göttmann*, Forstrath Prof. Dr. Adolf *Ritter von Guttenberg*, Heinrich *Hofmann*, Prof. Dr. J. M. *Jüttner*, August *Lorria*, Carl *Neuffellner*, Adolf *Obermüllner*, Prof. Dr. Albrecht *Penck*, Privatdocent Franz *Schindler* und Dr. Eduard *Suchanek* bestehende **Vortrags-Comité** veranstaltete **7 Monats-Versammlungen** im grünen Saale der k. k. Academie der Wissenschaften, von welchen die Versammlung am 27. Jänner 1886 zugleich Jahres-Versammlung der Section war. — Ausserdem fanden **24 Wochen-Versammlungen** statt. Vorträge wurden in den Versammlungen folgende gehalten von den Herren:

Privatdocent Dr. Carl *Wilhelm*: „Ueber Baumkrankheiten in den Alpen.“

Prof. Dr. Albrecht *Penck*: „Die Entstehung des Dachsteins.“

Dr. Ludwig *Ganghofer*: „Die Mühle am Funtensee.“ Novelle in oberbayerischer Mundart.“

Dr. Carl *Diener*: „Die Gebirgsgruppe der Julischen Alpen.“

Univers.-Assistent Dr. Otto *Stapf*: „Bergfahrten in Persien.“

Prof. Dr. Albrecht *Penck*: „Ueber den Brenner.“

Prof. Dr. Eduard *Richter* aus Graz; „Vergletscherung und Höhe der Schneelinie in den Ost-Alpen.“

Felix O. *Schuster* in London: „Eine Woche in den Zermatter-Bergen.“ (Verlesen durch Herrn August *Lorria*.)

Dr. Guido E. *Lammer*: „Eine führerlose Traversirung des Schreckhorns.“

Ingenieur Friedr. *Seligmann*: „Der Verkehr und seine Mittel im Gebirge.“

Prof. Dr. J. *Breitenlohner*: „Ueber die meteorologische Gipfelstation auf dem Sonnblick.“

Dr. Eduard *Suchanek*: „Bergfahrten in der Rauris und Gastein.“

Carl *Göttmann*: „Bericht über die neuesten Erscheinungen der alpinen Literatur.“

Dr. Max *Freiherr von Mayr*: „Aus dem Oetzthale über den Schrankogel in's Stubai.“

Dr. Carl *Diener*: „Besteigung der Cinque Torri.“

Dr. Bruno von *Wagner*: „Croda rossa und Cadinspitzen.“

Otto *Fischer*: „Ein Gewitter auf der Reichenspitze.“

Dr. Eduard *Suchanek*: „Planspitze von Norden.“

Johann Edm. *Strauss*: „Versuch auf den Monte Rosa von Macugnaga und über das Alt-Weissthör nach Zermatt.“

Georg *Geyer*: „Der Grimming.“

Ludwig *Oblat*: „Fernerkogel, Schrankogel und Schwarzenbergjoch.“

Carl *Neuffellner*: „Aus den Sölker-Alpen und dem Lungau.“

Georg *Geyer*: „Aus dem Karwendelgebirge.“

August *Lorria*: „Eine Traversirung der Dent d'Hérens auf neuem Wege.“

Sigmund *Zilzer*: „Drei Zinnen und Monte Piano — eine Tagestour.“

Dr. Leopold *Drucker*: „Touren in der Hohen Tatra.“ (Schlagendorfer Spitze, Lomnitzerspitze und Meeraugenspitze.“

Dr. Eduard *Suchanek*: „Gratwanderung vom Kleinen zum Grossen Grimming und Schartenspitze.“

Dr. Guido E. *Lammer*: „Erste Ersteigung des Kamm“ (Berner Alpen.)

Gleichwie im vergangenen Jahre gelangten gar manche dieser Vorträge in den alpinen Fachblättern zur Publication. — Es ist uns eine angenehme Pflicht an diesem Orte den Herren, welche so freundlich waren vorzutragen, unseren besten Dank auszusprechen und der angenehmen Hoffnung Ausdruck zu geben, dass sie uns auch fernerhin in unseren Bestrebungen unterstützen werden.

Zur **Ausstellung** gelangten bei diesen Versammlungen die Oelgemälde: „Verregnete Touristen“ von Prof. Ellminger, „Madatschgletscher vom Stilsferjoch gesehen“ von C. Frank, 16 Naturstudien von Otto Fritz, „Stapitzensee in Kärnthen“ von Georg Geyer, „Val Fonda“ und „Schwalbenkofel“ von C. Haunold, 2 Gemälde „Alpenblumenstraus“ und „Alpenblumen“ von Marie Kartsch, „Schneerosen“ von Irma Komlósy, „Wiesalpe“ von Leop. Munsch, Motive aus der Ortlergruppe von Adolf Obermüllner (Section „Austria“), „Regenalpe mit Ansicht des Hochkönig im Mondschein“ von A. Waagen; ferner die Aquarelle: „Naturstudien aus Krain“ von L. Benesch, eine Collection Aquarelle von Ferdinand Gatt, „Haus aus Lofer“, Genrebilder, und 12 weitere Aquarelle von C. Goebel. Aquarelle aus dem Triglavgebiet von J. Hawlicek, „Schloss Ort und Gmunden“ und „Redtenbach-Wildniss“ von Ed. Krenn. Aquarelle und Zeichnungen „Motive aus Persien“ von Dr. O. Stapf, „Ansicht der Hohen Tatra“, „Panorama von der Meeraugenspitze“ Original-Zeichnung von Wilh. Forberger, letztere beide durch die Freundlichkeit des Ungarischen Karpathenvereins, „Grimminggrat“ Kohlenzeichnung von G. Geyer, botanische Skizzen von Dr. C. Wilhelm, ferner 60 Aquarelle aus dem Hüttenalbum des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins. — Ausserdem gelangten zur Ausstellung die Collectionen photographischer Hochgebirgs- und Gebirgsaufnahmen der Herren: J. Beck (S. A. C.) in Strassburg: aus den Schweizer Alpen, der Ortlergruppe, dem Glocknergebiet, Dolomiten und aus den Pyrenäen ** in 1000 Stück Photographien, A. Beer* in Klagenfurt: aus den Dolomiten (50 Stk.), Dr. Hermann Bell: aus der Gegend von Alt-Aussee in 60 Stück, M. v. Déchy (Section „Austria“) in Budapest: aus dem Kaukasus, dem Himalaya, den Karpathen, den Pyrenäen, aus Spanien, Marocco und Algier (800 Aufnahmen), W. F. Donkin (A. C.) in London: aus der Monte Rosagruppe (40 Stück), Henry Duhamel (C. A. F.) in Grénoble: aus den französischen Alpen (200 Stück), H. Fritz (D. u. Oe. A.-V.) in Greiz: aus den Ostalpen (100 Stück), Dr. Paul Güssfeldt (A. C.) in Berlin: aus den Cordilleren von Südamerika und aus den Zermatter Bergen (150 Stück), Gustav Jaegermayer: Aufnahmen aus den Hohen Tauern

* Durch gütige Vermittlung unseres Sectionsmitgliedes Kunsthändlers Herrn V. A. Heck in Wien.

** Durch gütige Vermittlung unseres Sectionsmitgliedes Kunsthändlers Herrn Oscar Kramer in Wien.

im Jahre 1863 (60 Stück), B. Johannes in Partenkirchen: aus den Dolomiten, Ortlergruppe, Stubaierner, Oetzthal, Zillerthal, Venediger- und Glocknergruppe, Nördliche Kalkalpen (500 Stück), Ant. Müller (D. u. Oe. A.-V.) in Zwickau: aus den Ostalpen (200 Stück), Vittorio Sella* (C. A. I.) in Biella: aus der Mont Blanc-, Monte Rosa-, Finsteraarhorn- und Bernina-Gruppe (30 Stück), Dr. Friedr. Simony (Sect. „Austria“): Neue Aufnahmen aus der Dachsteingruppe (40 Stück), Dr. Eduard Suchanek (Sect. „Austria“): Zillerthal, Dachstein, Ennsthal, Rax und Schneeberg (60 Aufnahmen), Würthle & Spinnhahn* in Salzburg: neue Aufnahmen (1884 bis 1885) aus verschiedenen Theilen der Ostalpen (80 Stück), Das Tatra-Album** von J. Divald in Eperies. — Ferner waren ausgestellt Karten und Pläne von F. Seligmann, sämtliche zu den Vorträgen gehörenden Spezialkarten, und diverse Ausrüstungsgegenstände.

Auch denjenigen Herren, deren Entgegenkommen uns ermöglichte, derartige reichhaltige Ausstellungen an den Versammlungsabenden zu veranstalten, sprechen wir hiermit unseren aufrichtigen Dank aus, indem wir zugleich daran den Wunsch knüpfen, dass sie auch in Zukunft uns gestatten mögen auf Ihre Freundlichkeit zu zählen. Die stets wachsende Frequenz unserer Versammlungen bot uns einen erfreulichen Beweis, dass die Sectionsmitglieder mit dem eingehaltenen Programme einverstanden waren.

An dieser Stelle müssen wir mit bestem Danke der Thätigkeit des Vortrags-Comités und in diesem besonders des Herrn August Lorria gedenken, dessen unermüdlichem Eifer es gelungen ist, Vorträge und Ausstellungsgegenstände so interessanter und reichhaltiger Art zu beschaffen.

Vom 1. Mai bis 1. October fanden an jedem Mittwoch-Abende zwanglose Vereinigungen beim „braunen Hirschen“ im Prater statt, und boten so denjenigen Sectionsgenossen, welche während dieser Zeit in Wien weilten einen geselligen Mittelpunkt; die animirte Stimmung, sowie der zahlreiche Besuch dieser Abende bewies, dass eine derartige Institution nachgerade zum Bedürfnis geworden war. — Aber auch in den Monatsversammlungen unserer Schwestersection „Reichenau“ hielten Sectionsgenossen Vorträge: Herr LGR. Carl Ritter von Adamek „Ueber den Dachstein“ und Herr August Lorria „Das Reisen in der Schweiz und in Oesterreich — eine Parallele.“ Wir waren auch in der angenehmen Lage, weitere Vorträge von Seiten unserer Sectionsmitglieder der Section „Reichenau“ zusagen zu können, als Beweis, welch' grossen Antheil wir an der uns so nahestehenden Section nehmen, die wiederum durch die ausgezeichnete Aufnahme, welche sie unseren Mitgliedern stets bereitete, ihren Dank auf das wärmste zu erkennen gab.

Einen am 11. Dezember 1886 gehaltenen Vortrag unseres Sectionsmitgliedes Herrn Rud. N. Bode im Ingenieur- und Architektenverein in Wien unter dem Titel „Alpiner Verkehr“ unterstützten wir insoferne, als wir bei demselben unsere Vereins-Publicationen, die

vom Deutschen und Oesterr. Alpenverein herausgegebenen Karten, Modelle unserer Hüttenbauten, sowie das Hüttenalbum des Vereins ausstellten, welches letzteres besonders allgemeines Interesse erregte.

Die Wochen-Versammlungen am 3. Februar, 10. März, 14. April, 10. November und 30. Dezember waren lediglich dem geselligen Vergnügen gewidmet und erfreuten sich unter der Leitung des aus den Herren Carl Ritter von Adamek, Carl Böss, Emil Ebner, Dr. Wilhelm Kosak, Dr. Max Freiherr von Mayr, Adolf Obermüller und Paul Reisner bestehenden Arrangement-Comité eines lebhaften Besuches und einer grossen Beliebtheit. Zum ersten Male wurde im verfloßenen Vereinsjahre der Jahresschluss durch einen Herrenabend gefeiert, welcher sehr zahlreich besucht war und der günstigen Aufnahme wegen, welche er fand, Wiederholungen erhoffen lässt.

Einer Neuerung müssen wir ferner gedenken, es ist dies die Wahl eines **Excursions-Comités** behufs Veranstaltung von Sections-Ausflügen. Das gewählte Comité, bestehend aus den Herren Dr. B. J. Barth von Wehrenalp, Sectionschef Carl Haardt von Hartenthurn, Dr. Wilhelm von Heger, Carl Lenz, Finanzrath Franz Thuma veranstaltete bereits eine Reihe kleinerer Ausflüge und wird bei Eintritt der besseren Witterung seine bisherige von Erfolg begleitete Thätigkeit fortsetzen.

Das **Auskunfts-Comité** — ebenfalls eine Neuerung — bestehend aus den Herren Carl Göttmann, Heinrich Hofmann, August Lorria, Carl Neufellner, Dr. Eduard Suchanek kam oft genug in die Lage, seine Thätigkeit zu entfalten und nachdem während der Sections-Amtsstunden stets ein Mitglied dieses Comités im Sectionslocale weilte, wurde es ermöglicht, dass unsere Sectionsmitglieder sich stets die eingehendsten Auskünfte über Verkehr und Unterkunft, über Ausrüstung und dergleichen holen konnten.

Den Mitgliedern dieser beiden neuen Comités sprechen wir für ihre bereits entfaltete Thätigkeit unseren besten Dank aus und hoffen, dass sie auch noch weiterhin mit gleichem Eifer zum Besten unserer Section wirken werden.

Wie im vergangenen Jahre sind wir auch diesmal in der Lage, einen Bericht über die von Sectionsmitgliedern ausgeführten **Bergtouren** publiciren zu können. Natürlicherweise konnten wir in denselben nur diejenigen Bergfahrten aufnehmen, welche uns theils von den Betreffenden selbst mitgetheilt, theils uns auf andere Weise bekannt wurden; es ist dies also keinesfalls eine absolut vollständige Aufzählung aller von Sectionsmitgliedern gemachten Ersteigungen, vielmehr sind wir uns ganz wohl bewusst, dass sogar die grössere Anzahl von Touren uns unbekannt geblieben ist; jedoch wir müssen gestehen, dass wir selbst mit der Liste, welche wir hiermit vorzulegen in der Lage sind, recht zufrieden sein können. Es zeigt uns der erste Augenschein, dass auch was practische Ausübung des Alpinismus betrifft, die Section „Austria“ stets den hervorragenden Platz einnimmt,

der ihr gebührt; mit besonderem Stolze erfüllt es uns im Tourenberichte auch einige der bestklingenden Namen ausländischer Bergsteiger zu erblicken, welche in Folge des guten alpinen Rufes, dessen sich unsere Section erfreut, bewogen gefunden haben, derselben als Mitglieder beizutreten.

Es wurden Berge* erstiegen und Pässe* überschritten von den Herren:

- Carl Ritter von Adamek*: Stoderzinken, Wendelstein, Steigl.
Hans Artmann: Dürrenstein, Drei Zinnen, Dreischusterspitz, Cristallo, Hochalpe, Wilder Pfaff, Zuckerhütl, Wildspitze, Schneeberg, Vordere Schöntaufspitze, Königsspitze, Cevedale, Ortler, (letztere drei innerhalb 24 Stunden), Toblinger Riedl, Trinbler Joch.
Heinrich Bartak: Ortler, Hintere Schöntaufspitze, Bildstöcklloch, Ramoljoch, Niederjoch.
Dr. B. J. Barth von Wehrenalp: Schlagendorferspitze, Amthorspitze, Schwarzseespitze.
Gustav Becker in Flensburg: Wendelstein, Amthorspitze, Hintere Schöntaufspitze, Königsspitze (Traversirung), Geisterspitze.
N. Rudolf Bode: Elendscharte, Bockhardtscharte, Zirknitzscharte, Bergerthörl, Kalsertauern.
Dr. Eugen von Boschan: Trais fluors, Piz Tremoggia, Piz Corvatsch, Piz Julier, Piz della Margna.
Johann Brass: Sonnblick* (9 mal), Ritterkopf*, Herzog Ernst*, Schareck* (über N. Flanke), Slatin*, Bernkogel*, Hohe Riffel*, Silberpfennig*, Gartnerkogel*, Watschiger Alpenkopf*, Reisskofel*, Dobratsch*, Hochobir*, Stou*, Grintouc*, Triglav.
Dr. Alex. Brenner: Dachstein.
Carl Breslmayer: Gross-Glockner, Pfandelscharte.
W. M. Conway in Liverpool: Pizzo Cervandone (neuer Auf- und Abstieg), Monte Leone, Zumsteinspitze (neuer Weg), Castor, Pollux, Ritterpass, Mischabeljoch, Ulrichsjoch (I. Ueberschreitung).
Rev. W. A. B. Coolidge in Oxford: Pizzo Cervandone (neuer Auf- und Abstieg), Zumsteinspitze (neuer Weg), Monte Leone, Rimpfischhorn, Gross-Grünhorn (2. Ersteigung), Hübnerstock (1. Ersteigung), Pic des Opillons (neuer Abstieg), Pic du Clapier du Peyron (1. Ersteigung), Pointe du Vallonet, Grand Bec (S. Spitze), Pointe de la Sana (2. Ersteigung), Aiguille Pero (2. Ersteigung; auf neuem Weg), Mont Iseran (neue Route), Punta di Galicia, Mont Ormelune (1. Ersteigung?), Granta-Parrey, Tête du Rutor, Galenstock, Oberalpstock, Urirothstock, Col des Roches, Col d'Iseran, Col de la Muzelle, Col de la Vanoise, Unt. Mönchjoch, Strahleck, Hühnerthäligrat, Lauteraarsattel, Ritterpass, Kaltwasserjoch, Col Durand, Col de Tracuit, Petersgrat, Tschingelpass, Col du Pavé, Col des Rouies, Col du Loup du Val Godemar, Pas de la Cavale, Col de Val Estrèche, Col de la Vourze, Col de la Lanze, Col de Bassacderé, Kreuzlipass.
M. von Déchy: Touren im Kaukasus.
Demeter Diamantidi: Riffler, Piz Buin, Stammerspitz (2. Ersteig.), Weissseespitze.
Dr. Carl Diener: Pic de Sauvegarde*, Pic de Nethou*, Dachstein.
Franz Dienstl: Dachstein, Habicht, Zuckerhütl, Similaun, Weisskugel, Pinniserjoch, Pfaffennieder, Schwarzenbergjoch, Niederjoch, Steinschlagjoch, Hintereisjoch, Matscherjoch.
Oscar Eckenstein in London: Hohberghorn* (neuer Aufstieg), Klein-Dürrenhorn*, Galenhorn* (1. Ersteigung), Balfrinhorn*, Galenjoch*, Col de Valpelline*.
Dr. Hermann Eissler: Pic de Nethou*, Pic de Sauvegarde*.
Victor Eisele: Glockner, Schaufelspitz, Kreuzspitze, Pfandelscharte, Bildstöckeljoch.
Leopold Emes: Zugspitze, Tristner, Greiner, Olperer, Schwarzenstein, Drei Zinnen.

*) Selbstverständlich wurden alle reit- und fahrbaren Berge und Pässe, sowie die Touren auf Schneeberg, Rax, Veitsch bis Hochschwab nicht angeführt.
 Die mit * bezeichneten Touren wurden ohne Führer gemacht.

- Wilh. Faehndrich*: Wendelstein*, Zugspitze*, Scesaplana*, Piz Languard*, Pyrgass*, Reichenstein*.
Alberto de Falkner in Rom: Vincentpyramide (2 mal), Dent d'Hérens, Chateau des Dames (neuer Weg), Breithorn, Matterhorn, Lysjoch, Col d'Ollen, Col Betta Furca, Cimes Blanches, Col de Val Carneri, Theodulpass.
Dr. Gustav Fiebinger: Sonnblick (3 mal)*, Ritterkopf*, Silberpfennig.
Siegfried Fischel: Wildspitze, Ortler, Bildstöckeljoch, Niederjoch.
Otto Fischer: Zwölferkofel*, Cristallo*, Dürrenstein, Bischofsmütze*.
Dr. Richard Fries: Glockner, Priel, Moistrokapass, Kals Matreierthörl, Pfandelscharte, Pyrgassgatterl.
Ferdinand Fleischer: Kitzsteinhorn, Granatspitz.
Leop. Fuderer: Kitzsteinhorn, Granatspitz.
Franz Josef Gallus: Sonnblick, Ramseiderscharte, Pfandelscharte, Bockhardtscharte.
Richard Gemeiner: Hochkönig, Kellerjoch*, Innere Oelgrubenspitze, Weisskugel, Finalspitze, Schalkkogel, Weissseespitze, Scesaplana*, Weissseejoch, Oelgrubenjoch, Taufkarjoch, Ramoljoch, Kesselwandjoch, Seblesjoch, Pillerhöhe.
Georg Geyer: Hohenock*, Hochiss*, Rofan*, Bärenkopf*, Stanserjoch*, Rappenspitz*, Glunst*, Sonnenjoch*, Bettelkarspitz*, Tristkopf*, Dachstein (2 mal, 1 mal*), Bischofsmütze (Ostern 1886).
Dr. Adolf Ritter von Guttenberg: Sonnblick, Bockhardtscharte, Pfandelscharte.
Adam Handlirsch: Nänos.
Prof. Dr. J. Hann: Sonnblick.
Adolf Heingel: Bischofsmütze*, Herzog Ernst*, Schareck*, Sonnblick*, Hochnarr*, Mösele, Rossruckspitze, Gefrorne Wandspitze, Tristner*, Hochferner, Hochfeiler, Kleine Elendscharte, Bockhardtscharte*, Rossruckscharte.
Frau Aurora und Fräulein Jenny und Lilly Herzberg: Sonnblick, Herzog Ernst, Schareck, Glockner, Natterriegel*, Kleine Zirknitzscharte, Bergerthörl*, Kalser Thörl*, Kalser Tauern*.
Dr. Hermann Hinterstoisser: Reitalm*, Watzmann*, Hochkalter*.
Dr. Richard Hueber: Geierschroffen, Hochenberg, Kuengrat, Saasberg, Saile, Windschar, Gr. Venediger, Glockner, Wilder Freiger, Kraxentrag, Bärenkopf, Schrofelkopf, Bendelstein, Schafseitenspitz, Reissenschussberg, Sumpfkopf, Hochgersiner, Blankajoch, Kreuzjoch, Kals Matreier-Thörl.
Xaver Infeld in Zürich: Weisshorn, Monte Leone*, Ferrichhorn*, Zwischenbergenpass*.
Hans von Kadich: Hoher Velez*, Budisavina*, Plasa planina*, Lelja planina*, Maglic*.
Henry Seymour King M. P.: Lo Besso (neuer Aufstieg), Trifhorn, Mominghorn (1. Ersteigung), Castor und Pollux, Weisshorn, Wellenkuppe, Lyskamm (Auf- und Abstieg über O. Grat), Parrotspitze, Signalkuppe, Schwarzthor, Lysjoch.
Toni Kranner: Grand Combin, Untergabelhorn, Col de Souadon, Col de Giétroz, Col de Seillon, Col d'Hérens.
Eduard Kratky: Habicht*, Schaufelspitze*, Schalkkogel*, Wildspitze, Weisskugel, Parseyspitze, Scesaplana, Kesselwandjoch.
Moriz von Kuffner: Weissmies, Dom, Balfrinhorn, Unter-Gabelhorn, Riffelhorn (vom Gornergletscher), Gassenriedpass, Theodulpass.
Dr. Guido Lammer: Zwölferkofel*.
James Lederer: Dachstein, Grimming (neuer Abstieg), Koppen*, Hirschberg*, Hochspeik*, Däumli*, Krippenstein*, Hirschkar*, Gjaidstein*, Donnerkogel*, Plassen*.
Raimund Lehrl: Olperer (Traversirung), Schwarzenstein, Hochgall, Marmolata, Nuvolau, Grödnerjoch, Toblinger Riedl.
August Lorria: Weisshorn, Zinal-Rothhorn, Wellenkuppe, Ober-Gabelhorn (über Ostflanke), Dent d'Hérens (Aufstieg über W. Grat, Abstieg auf neuem Wege), Matterhorn, Lyskamm (Auf- und Abstieg über O. Grat), Nordend (Abstieg zum Silbersattel), Rimpfischhorn (vom Adlerpass), Adlerhorn* (1. Ersteigung), Allalinhorn, Nadelhorn, Hohberghorn* (neuer Aufstieg), Klein-Dürrenhorn*, Galenhorn* (1. Ersteigung), Balfrinhorn*, Galenstock, Tiefenstock, Festijoch* (2 mal), Feeepass, Gassenriedpass, Galenjoch (3 mal, 1 mal*), Tiefenmattenjoch (2 mal), Lysjoch (2 mal), Adlerpass, Zwölferkofel*, Croda Rossa (Aufstieg über W. Flanke direct, Abstieg auf gewöhnlichem Wege), Windischkopf (1. tourist. Ersteigung),

Sonnblick (Vollmondpartie), Bockkarscharte, Windischscharte (letztere vier Wintertouren.)
Dr. Ludwig Mayer: Hochgall, Wildgall, Schneebuger Nock, Wasserkopf (3. Er-
 steigung, neuer Auf- und Abstieg), Fleischbachspitze, Durreck, Schwarzenstein,
 Thurnerkamp, Olperer, Gefrorne Wandspitze, Hochfeiler, Untere Weisszintcharte,
 Eisbruckjoch, Pfitscherjoch.
Dr. Max Freiherr von Mayr: Ortler, Oelgrubenjoch, Weissseejoch.
L. Merio: Dachstein.
Otto Nafe: Bischofsmütze*, Schwarzenstein*, Ahornspitze*, Tristner*, Riffler*,
 Habicht*, Schaufelspitze*, Schalkkogel*, Wildspitze*, Weisskugel*, Parseyerspitze*,
 Scesaplana*, Riepensattel*, Kesselwandjoch*, Hintereisjoch*, Brochkogeljoch.
Carl Neufellner: Gjaideck*, Hochknall*, Preber*, Seekarspitze*, Neualpenscharte*.
Jul. Neukirch: Tamischbachthurm, Gr. Koppenkarstein, Bischofsmütze, Scheichen-
 spitze, Hohe Wildstelle, Hochnarr, Sonnblick.
Adolf Obermüller jun.: Dachstein, Warschenek, Ortler.
Ludwig Oblat: Habicht, Schaufelspitze, Schalkkogel, Schwarzkopf* (2 mal), Küh-
 karköpfel*, Breitenebenkogel*, Weichselbachwand*, Kaserköpfl, Pinnisserjoch.
Eduard Osswald: Kitzsteinhorn, Granatspitze.
Prof. Dr. Albrecht Penck: Monte Varragna.
Bartholomäus Ranzi: Dachstein.
Dr. Alfred Rie: Dachstein.
Adolf Robitschek: Natterriegel, Tamischbachthurm, Schneebuger Nock, Wildgall,
 Schwarzenstein, Pfandelscharte.
Josef Rosenthal: Ortler, Cevedale, Cima Tosa, Monte Spinale, Eisseepass, Cavedale-
 pass, Gaviapass, Bocca di Brenta.
Franz Schindler: Grintouc, Potok-Sattel, Mela, St. Leonhardsattel.
Dr. Josef Schmidt: Tristner, Olperer, Pfitscherjoch, Pfandelscharte.
Frl. Lina Seeberger: Untersberg, Glockner, Pfandelscharte.
Fritz Schosserer: Velber Tauern, Kals Matreier-Thörl.
Richard Schloterbos: Lugauer, Triglav, Glockner, Serlesspitze, Schaufelspitze,
 Wildspitze, Weisskugel, Zugspitze, Herzogsland.
Frau Marie und Dr. Max Schneider Ritter v. Ernstheim: Hochkail, Hochkönig,
Otto Schück: Dom, Alphubel, Dufourspitze, Matterhorn, Unter-Gabelhorn, Mettel-
 horn, Zinal-Rothhorn, Alphubeljoch.
Ferdinand Schwarz: Glockner, Schöntaufspitze, Königsspitze, Monte Scorzuzo,
 Madritschjoch.
Josef Seiler: Weisshorn.
Carl Sies: Dachstein.
Prof. Dr. Oscar Simony: Antelao, Marmolata, Cimòn della Pala, Pale di San
 Martino, Sorapies, Grosse Zinne, Croda da Lago, Croda rossa, Cristallo, Tofana
 di Mezzo, Pelmo.
Carl Spodi: Hochalpenspitz.
Joh. Edmund Strauss: Gr. Greiner.
Hugh E. M. Stutfield in London: Picacho de Veleta*, Ober-Gabelhorn, Sonn-
 blick*, Hochnarr*, Herzog Ernst*, Schareck*.
Dr. Ed. Suchanek: Kleiner Grimming, Gratwanderung zum Gr. Grimming (neu).
Frau Hermine und Dr. Bela Tauscher: Oelgrubenspitze, Nassewand, Vertain-
 spitze, Schiltspitze, Plattenspitze, Piz Tresevo, Piz Grialetsch, Tinzenhorn,
 Titlis, Weissseejoch, Eisseepass, Cavedalepass.
Frau Hermine Tauscher ausserdem: Klein Litzner.
Dr. Bela Tauscher ausser dem vorhergehenden: Gross Litzner.
Josef Thuma: Piz Languard, Piz Umbrail, Schöntaufspitze, Torellina, Madritschjoch.
Josef Thutschhorsch: Breithorn, Sonnblick, Ramseiderscharte, Pfandelscharte, Bock-
 hardtscharte.
Alfred Voigt: Gr. Wiesbachhorn, Glockerin, Mittlerer und Vorderer Bärenkopf,
 Hohe Dock.
Dr. Bruno von Wagner: Grand Combin, Dufourspitze, Unter-Gabelhorn, Col de
 Sonadon, Col de Giétroz, Col de Seillon, Col d'Hérens.
Adolf Walter: Hochthurm, Ebenstein.
Adolf Westhauser: Dachstein.

Otto Wittelshöfer: Johannisberg, Glockner, Gr. Venediger, Ob. Oedenwinkelscharte
 Obersulzbachthörl, Umbalthörl.
Sigmund Zilzer: Zuckerhütl, Wildspitze, Königsspitze, Ortler (von Salden über
 Hochjoch, Croda da Lago, Drei Zinnen (alle drei Spitzen und Monte Piano in
 einem Tage!), Ramoljoch, Niederjoch.

Aus vorliegendem Verzeichnisse ersehen wir, dass die europäischen
 Gebirgsgruppen fast sämtlich seitens unserer Sectionsgenossen besucht
 wurden. — Auch in diesem Jahre können wir die erfreuliche Thatsache
 zur Kenntnis bringen, dass gar manche der voraufgezählten Bergfahrten
 mit wissenschaftlichen Zwecken verbunden war, von welchen wir nur jene
 unseres hochverehrten Ehrenmitgliedes Herrn Hofrath Professor Dr. Fried-
 rich Simony besonders hervorheben, welcher auch in diesem Jahre trotz
 seines vorgerückten Alters mit ungebrochener Kraft sein Lieblingsgebiet
 die Dachsteingruppe zum Ziele seiner wissenschaftlichen Arbeiten erwählt hat.
 Eine reiche orographische und photographische Ausbeute wurde ihm zu Theil.

Trotzdem die vergangene Saison schwere Opfer unter den Alpinisten
 erforderte, wurde kein Mitglied der Section durch einen bedeutenderen
 Unfall betroffen; im Gegentheile unsere Sectionsgenossen die Herren Oscar
 Eckenstein, Henry Seymour King und August Lorria waren in der
 Lage an der Rettungsexpedition anlässlich der Matterhorn-Katastrophe ac-
 tiven Antheil zu nehmen.

Wir schliessen mit der Erwartung, dass wir auch in ferneren Jahren
 eine derartige Liste in jeder Beziehung erfolgreicher Bergfahrten veröffent-
 lichen können, sowie mit dem Wunsche, dass auch fürderhin die Mitglieder
 der Section „Austria“ das Vereinszeichen auf die entlegensten Hochgipfel
 tragen mögen.

III. Bibliothek.

Einen ganz aussergewöhnlichen Aufschwung nahm unsere Biblio-
 thek. — Da Herrn Dr. W. Haas, der so freundlich gewesen, bisher
 als Sections-Bibliothekar alle in dieses Fach einschlagenden Agenden
 allein zu verrichten, dies seine beschränkte Zeit nicht mehr gestattete,
 so wurde wie schon oben erwähnt, ein Bibliotheks-Comité bestehend
 aus den Herren Carl Göttmann, Heinrich Hofmann, August Lorria,
 Carl Neufellner, Dr. Eduard Suchanek gewählt, welches mit Herrn
 Dr. Haas gemeinschaftlich die Angelegenheiten der Bibliothek be-
 sorgte, wofür wir allen genannten Herren unseren aufrichtigen Dank
 aussprechen. Die Geschäfte waren in diesem Jahre weit zahlreicher
 als sonst, die grosse Anzahl der neu hinzugekommenen Bände, die
 Uebersiedlung, mit welcher zugleich eine eingehende Revision der ge-
 samten Bibliothek verbunden wurde, bedingten eine bedeutend er-
 höhte Thätigkeit. Freilich können wir jetzt mit der grössten Befrie-
 digung die Thatsache hervorheben, dass wir gegenwärtig die reich-
 haltigste alpine Specialbibliothek besitzen.

Das Jahr 1885 schloss mit einem Stande von 1101 Werken in
 1657 Bänden ab. Im Laufe des Jahres 1886 kamen hinzu
 durch Geschenke: 51 Werke in 89 Bänden,
 durch Ankauf: 615 „ „ 808 „ „ so dass
 der Gesamtzuwachs: 666 Werke in 897 Bänden beträgt,
 wodurch der Bibliotheksstand auf 1767 Werke in 2554 Bänden stieg.

Dadurch, dass in unserem neuen Sectionslocale ein allen Anforderungen entsprechendes Lese- und Sprech-Zimmer eröffnet wurde, welches Montag, Mittwoch und Freitag von 5— $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Abends der Benützung von Seiten unserer Sectionsmitglieder freisteht, zu welcher Zeit auch Bücher aus der Bibliothek entlehnt werden können, ferner durch den Umstand, dass die Bibliothek selbst hinreichenden Raum zur Aufstellung gefunden hat, meinen wir die Benützung derselben unseren Mitgliedern sehr erleichtert zu haben; auch hoffen wir bald mit der Herausgabe eines neuen Bibliotheks-Cataloges hervorzutreten, — ohne jedoch dabei die laufenden Arbeiten vernachlässigen zu wollen — und stets dafür zu sorgen, dass die Bibliothek der Section von nun an stets das bleibe, was sie jetzt ist, nämlich die anerkannt grösste alpine Specialbibliothek.

Lassen Sie uns nun mit dem Bewusstsein schliessen, dass allezeit das Beste zum Wohle und Gedeihen unserer Section angestrebt worden und stets unser Ziel gewesen ist, das Ansehen des Gesamtvereins zu heben und zu fördern. Wollen Sie uns daher im Interesse unseres Gesamtvereins Ihre thätige Beihilfe und rege Mitwirkung im vollsten Masse angedeihen lassen, damit unsere Section, welche als Nachfolgerin des Oesterreichischen Alpenvereins auf eine 25 jährige erfolgreiche Thätigkeit zurückblicken kann, auch fürderhin thatfreudigen Muthes mit vereinten Kräften das Wohl der Alpenländer und ihrer Bewohner fördern und hiedurch in echter Vaterlandsliebe zum Wohle unserer Heimat wirksam beitrage. Dass dem so werde, rufen wir am Schlusse:

Es lebe, wachse und gedeihe der Deutsche und Oesterreichische Alpenverein!

Es lebe, wachse und gedeihe die Section „Austria“!

Emil Ebner,

d. Z. I. Schriftführer als Berichterstatter.

Genehmigt in der Sitzung des Ausschusses vom 20. Jänner 1887.



SAMMLUNG für den Reitweg am Dachstein.

1. Oberbergrath Dr. Edmund von Mojsisovics	fl. 100.—
2. C. Seeauer in Hallstatt	" 150.—
3. F. Vesco in Aussee	" 5.—
4. Michael Frischmuth (Seewirth in Altaussee)	" 50.—
5. Johann Let in Aussee	" 20.—
6. Bürgermeister und Hôtelier Koch in Ischl	" 50.—
7. Hôtelier Sarsteiner in Ischl	" 50.—
8. Dr. Alois Klob in Wien	" 30.—
9. Graf Khuen-Hedervary Exc.	" 10.—
10. M. Swoboda	" 10.—
11. Vlad Vondraček	" 5.—
12. M. Markert	" 10.—
13. M. Schwarz in Wien	" 1.—
14. Section „Wels“ des Deutschen u. Oesterr. Alpenv.	" 15.—
15. Section „Hannover“ „ „ „ „ „	" 18.36
<hr/>	
524.36	

Hiezu die von der Generalversammlung in Villach votirten fl. 500 —
und „ „ „ „ in Rosenheim „ „ 1000.—
Somit im Ganzen verfügbar fl. 2024.36

Es haben sich ferner die Herren Oberbergrath V. von *Posch* in Aussee, Ferdinand *Geyer* in Linz, Oberbergverwalter *Schernthanner* in Altaussee, Hôtelbesitzer *Frischmuth* in Altaussee, Otto *Friese*, Philipp von *Schöller*, Franz *Schwarz*, Oberbergrath Dr. von *Mojsisovics* in Wien, Gustav *Riedinger* in Augsburg und Carl *Seeauer* in Hallstatt, sowie die Sectionen „Hallstatt“, „Aussee“ und „Salzkammergut“ bereit erklärt, Sammlungen zu dem vorstehenden Baue zu veranstalten, es ist jedoch das weitere Resultat dieser Sammlungen bisher noch ausständig.

Vermögensstand

der Section „Austria“ des Deutschen und Oesterr. Alpenvereins
am 1. Jänner 1887.

Schutzhütten:	Rudolfshütte im Stubachthale
	Simonyhütte am Dachstein (Karlseisfeld)
	Grobgesteinhütte am Dachstein (Gosauer Seite)
	Austriahütte am Brandriedel, Dachstein (Schladminger Seite)
	Schwarzenberghütte am Hochgrubergletscher im Fuschertthale
Bibliothek: ...	2554 Bände
Forderung: ...	an Johann Mayr (Lukashansl) restlicher Kaufschilling für die Rainerhütte fl. 1000.—
Werthpapiere:	ö.W. fl. 3600 Prioritäts-Obligationen der ung.-galiz. Eisenbahn, I. Emission fl. 3660.—
	ab hievon Vorschuss „ 1100.— „ 2560.—
Baarsaldo	„ 262.06
<hr/>	
ö.W. fl. 3822.06	
<hr/>	
Die Forderung aus dem Dachsteinfond-Conto beträgt fl. 1954.12	

Voran schlag

über die Einnahmen und Ausgaben der Section „Austria“ des

Deutschen und Oesterr. Alpenvereins für das Jahr 1887.

Erforderniss.	Oesterr. Währ.	
	fl.	kr.
1715 Beiträge an die Centrale incl. Franco-Zustellung d. Mittheilungen	6860	—
Subvention für die meteorologische Station am Hochobir	70	—
Bibliothek	200	—
Gesellige Abende	350	—
Weg- und Hüttenbau-Conto:		
Erweiterung der Austriahütte	fl. 300.—	
Weg zur Feisterscharte	„ 500.—	
Diverse	„ 200.—	
	1000	—
Regie	2300	—
Disponibel für Jubiläumsfeier, Rückzalung und diverse	732	06
	11512	06

Bedeckung.	Oesterr. Währ.	
	fl.	kr.
1700 Mitgliederbeiträge	10200	—
Zinsen	250	—
Weg- und Hüttenbau-Conto	300	—
Rainerhütte IV. Rate	300	—
Diverse Einnahmen	200	—
Saldo-Vortrag	262	06
	11512	06

SOLL

Dachsteinfond-

Conto pro 1886.

HABEN

	Oesterr. Währ.	
	fl.	kr.
Saldo von 1885	1766	05
Ausgaben pro 1886	188	07
	1954	12
Betrag unserer Forderung	1954	12

	Oesterr. Währ.	
	fl.	kr.
Saldo	1954	12
	1954	12

Wien, am 31. December 1886.

Reisner, m. p.
d. Z. Cassier.

In der Ausschusssitzung vom 20. Jänner 1887 genehmigt.

Mojsisovics m. p.
d. Z. Vorstand.

Ebner m. p.
d. Z. Schriftführer.